



# Grundlegend

Standortinformationen



**Digitale Transformation**  
NRW fördert Fortsetzung

**Zuschlag für Münster**  
Hotspot der Batterieforschung

**Messung und Marktanalyse**  
Hohe Dynamik am Handelsstandort

# Gemeinsam sind wir stark



Welche Faktoren beeinflussen Münsters positive Entwicklung mittel- und langfristig? Und wie lässt sich der seit Jahren anhaltende Fortschritt nachhaltig gestalten? Ein im Rahmen des aktuellen Zukunftsprozesses MünsterZukünfte 20 I 30 I 50 veröffentlichter Bericht bezeichnet die „starke Wissenschaftsstadt“, den „dynamischen Wirtschaftsstandort“ und die gelebten „Münster-Werte“ als wesentliche Voraussetzungen für unseren erfolgreichen Standort. Sie kommen aber nur zum Tragen, so lautet die Handlungsempfehlung, wenn die Akteure eng zusammenarbeiten.

Fortschritt fördern und Zukunft strategisch gestalten. In Münster wissen wir, wie das gemeinsam geht! Zum Beispiel basiert das Wachstum und die internationale Profilierung des Nanotechnologiestandorts Münster zu großen Teilen auf der Gestaltungskraft führender Köpfe aus Wissenschaft, Wirtschaft und Stadt. Auch auf dem Gebiet der Digitalisierung wirken viele Kräfte in eine Stoßrichtung. Der 2016 eröffnete Digital Hub münsterLAND fördert die Transformation in der Region durch die Vernetzung von Unternehmen, Start-ups, Institutionen, Verbänden und Wissenschaft. Immer mehr Akteure lassen sich erfreulicherweise von der Realisierung digitaler Geschäftsmodelle in Kooperationen begeistern.

Eine Schlüsselrolle für unseren Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort nimmt auch die Batterieforschung ein. Die vorhandene Expertise und kommende Forschungsfertigung „Batteriezelle“, kurz FFB, hat ein enormes Entwicklungs- und Wertschöpfungspotenzial. Mit den Fördermillionen von Bund und Land werden weitere hochspezialisierte Forscher und Firmen an unseren Standort kommen. Und es ist anzunehmen, dass sich auch die Allianz für Wissenschaft mit großem Engagement in dieses Kompetenzfeld einbringt.

Das wird eine spannende Herausforderung für alle Akteure der Stadtgesellschaft zur Stärkung unserer Zukunftsfähigkeit.

Ihr

Dr. Thomas Robbers

## Impressum

Wirtschaftsförderung Münster GmbH · Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung, Betreuung von Investitionsprojekten, Förderprogramme, Immobilienservice, Kooperationsanbahnung  
**Geschäftsführung:** Dr. Thomas Robbers · Tel. 0251 68642-0, Fax 0251 68642-19  
info@wfm-muenster.de, www.wfm-muenster.de

**Besuchsadresse:** Steinfurter Str. 60a, 48149 Münster

**Herausgeber:** Wirtschaftsförderung Münster GmbH

**Verantwortlich:** Dr. Thomas Robbers · Redaktion: Martin Rühle, WFM

**Design:** www.landadesigner.de

**Fotos:** shutterstock.com (Titel), assmann münster GmbH, MWIDE NRW/R. Sondermann, Wirtschaftsförderung Münster GmbH

**Die Standortberater der WFM:** Torben Breuker (Handel), Henning Fischer (Gewerbehallen),

Thomas Klein (Büroimmobilien, Praxisflächen), Günter Klemm (Fördermittelberatung und -akquise),

Christoph Markert (Büroimmobilien, Praxisflächen), Elisabeth Remmersmann (Existenzgründungsberatung),

Dieter Schewetzky (Grundstücke), Dr. Christina Willerdig (Handel)

## Gender-Hinweis

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und weiterer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterformen. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.

# Vier Millionen für digitale Transformation

Das Land NRW sowie lokale Unternehmen, Hochschulen und Institutionen investieren auch zukünftig in die digitale Transformation des Münsterlands. Nach Ablauf der ersten Förderperiode hat das Wirtschaftsministerium dem Team von münsterLAND.digital die Folgefinanzierung in Höhe von 2,16 Millionen Euro zugesichert. Mit Eigenmitteln in gleicher Höhe verfügt der Verein in den kommenden drei Jahren über ein Budget von mehr als vier Millionen Euro. Das Geld fließt hauptsächlich in den Ausbau des Digital Hub münsterLAND und des angeschlossenen FabLab Münster samt seiner Angebote. Das Innovationszentrum mit Sitz an Münsters Stadthafen hat sich als feste Anlaufstelle und Drehscheibe für die digitale Transformation etabliert. Zukünftig will es seine Präsenz im Münsterland stärken. Durch die Zusammenarbeit, zum Beispiel von etablierten Unternehmen mit digitalen Start-ups, kommt es zum gegenseitigen Kompetenztransfer. Im Fokus: Die kooperative Entwicklung künftiger Geschäftsmodelle. Das organisatorische Dach des Hub bildet der gemeinnützige Verein münsterLAND.digital e.V. mit 175 Mitgliedern. Darunter sind viele Mittelständler, die sich im Netzwerk gemeinsam mit Hochschulen, Institutionen und Start-ups über digitale Geschäftsmodelle austauschen können.

>> münsterLAND.digital · 0251 53556885  
info@muensterland.digital



Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (Mitte) übergibt in Düsseldorf den Förderbescheid an das Team von münsterland.digital: Matthias Günnewig (2.v.r.), Sebastian Köffer (2.v.l.), Konrad Schneiderbach (r.) und Björn Berlin (l.).





Im Technologiepark Münster werden zurzeit der R&D-Campus (Vordergrund) und der Wilhelm-Schickard-Campus (Hintergrund) realisiert.

## R&D-Campus wächst im Technologiepark

Nach dem Orderbase-Campus und Wilhelm-Schickard-Campus nimmt im Technologiepark das nächste Projekt dieses Typus Gestalt an. Der so genannte R&D-Campus an der Wilhelm-Schickard-Straße besteht aus drei Gebäuden mit Büros und Praxisflächen. In einen Teil zieht Bauherr Dr. Ralf Reilmann mit seiner QuantiMedis GmbH und dem von ihm geleiteten George Huntington Institut ein. Das GHI unterhält eine der weltweit größten Studienambulanzen für Patienten, Genträger, Risikopersonen und deren Angehörige.

Die Patienten leiden unter neurologischen Störungen oder psychischen Veränderungen infolge der seltenen Gehirn-Erkrankung. Neben diesen Flächen stehen technologieorientierten und hochschulaffinen Firmen in einem freistehenden Gebäude zirka 800 Quadratmeter Büroflächen zur Verfügung. Die geschossweise Anmietung sowie die bedarfsgerechte Ausstattung und Grundrissgestaltung sind möglich.

>> Thomas Klein · 0251 68642-20  
klein@wfm-muenster.de

## Hydraulik-Spezialist baut Niederlassung

Mehr Kundennähe, ein moderneres Erscheinungsbild und eine stärkere Sichtbarkeit: Diese Aspekte spielen bei der Investition der HANSA-FLEX AG in eine neue Niederlassung im Hansa-BusinessPark eine bedeutende Rolle. Ab Anfang 2020 wird hier die international agierende Unternehmensgruppe mit Stammsitz Bremen das gesamte Portfolio bündeln und die Bereiche Konfektion, Dienstleistungen und Verwaltung implementieren. Die WFM hat das Grundstück an der Stockholmer Straße vermarktet. Am künftigen Standort werden elf Mitarbeiter als Systempartner der Hydraulik starten. Aufgrund der Wachstumschancen bietet die Niederlassung zusätzlichen Beschäftigten einen gesicherten Arbeitsplatz. HANSA-FLEX ist heute Europas führender Systemanbieter in der Fluidtechnik und Wertschöpfungspartner.

>> Dieter Schewetzky · 0251 68642-31  
schewetzky@wfm-muenster.de



Auf dem letzten vermarkteten Grundstück im Gewerbegebiet Wolbecker Windmühle schließt sich die Lücke.

## Gemeinsame Sache in Wolbeck

Zwei langjährige Partner, ein neuer Standort: Im Gewerbegebiet Wolbecker Windmühle realisieren die Lass Immobilien GmbH, die Lass Invest GmbH und die DK Immobilien GmbH ein gemeinsames Bürogebäude. Es liegt zwischen dem künftigen Backhaus Frede und der Parkpalette des Classical Service Center. Ergänzend errichten die Firmen östlich der Münsterstraße 2020 einen Hallenkomplex mit Flächen

## Drei-Millionen für Medizin-Innovationen

Aufgrund zahlreicher Hürden werden selbst medizinische Neuerungen mit hohem Potenzial nicht oder nur langsam vom internationalen Markt angenommen. Das wollen mehrere europäische Partner, darunter auch das Center for Nanotechnology (CeNTech) und das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V., mit einem Budget von zirka drei Millionen Euro ändern. Enthalten sind 1,2 Millionen Euro Eigenmittel und fast 1,8 Millionen Euro der EU. Ziel des Interreg-Projekts MATMED (MATERIALS in MEDICINE) ist der Aufbau einer online-basierten Plattform, die kleine und mittlere Firmen (KMU) mit Forschern und privaten Investoren verknüpft. Nach dem Kick-off Mitte März in Manchester hatten sich die Akteure aus England, Belgien, den Niederlanden sowie Aachen zum ersten Mal bei den Projektpartnern in Münster getroffen.

>> CeNTech · Dr. Holger Winter  
0251 53406-100 · hw@centech.de

>> Netzwerk Gesundheitswirtschaft  
Münsterland e.V. · Monique Bruns  
0251 980-1122 · bruns@gewi-muensterland.de

für Baumaterialien, Geräte und Fahrzeuge. Die Wolbecker Windmühle ist damit vollvermarktet. Im Gewerbegebiet Östliche Münsterstraße haben wachsende Betriebe mit kleinem und mittlerem Flächenbedarf noch Spielräume. Nach neun Grundstücksgeschäften verbleiben zwölf Hektar, für einen Teil liegen Reservierungen vor.

>> Dieter Schewetzky · 0251 68642-31  
schewetzky@wfm-muenster.de



Markus Lewe

# „Batterieforschungsfabrik hat hohes Wertschöpfungspotenzial“

Die mit mehreren hundert Millionen Euro geförderte und daher vielumworbene Forschungsfertigung „Batteriezelle“ (FFB) kommt nach dem Zuschlag des Bundeswissenschaftsministeriums nach Münster. Sie wird im Hansa-BusinessPark errichtet. Die Stadt steht in den Startlöchern, sagt Oberbürgermeister Markus Lewe.

## Wie haben Sie auf die Entscheidung Ende Juni reagiert?

**Lewe:** Nach dem Bangen und Hoffen mit großer Freude: Die FFB ist ein großer Gewinn und eine Bestätigung für die Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorte Münster und NRW. Es ist eines der bedeutendsten Projekte der vergangenen Jahrzehnte in unserer Stadt, das zum verstärkten Austausch mit anderen hochkompetenten Standorten führen wird. Das Thema „Batterie der Zukunft“ ist ein großes Rad, an dem viele kräftig drehen müssen.

## Welche Voraussetzungen bringt Münster mit?

**Lewe:** Das sind zum einen Prof. Dr. Martin Winter, Leiter des MEET Batterieforschungszentrums der Universität Münster und Gründungsdirektor des Helmholtz-Instituts Münster vom Forschungszentrum Jülich, und alle Beteiligten. Ihr Antrag für den Standort Münster mit Unterstützung des NRW-Wissenschaftsministeriums und des NRW-Wirtschaftsministeriums unter Federführung des MEET gemeinsam mit der RWTH Aachen und dem Forschungszentrum Jülich hat gewonnen. Zum anderen schafft die gewachsene Infrastruktur und herausragende Forschung in Münster beste Voraussetzungen zum Aufbau der Batterieforschungsfabrik.

## Können Sie das ausführen.

**Lewe:** Münster ist ein gewachsener Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort. Herausragende Beispiele für hiesige Kompetenzen sind das Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin und das Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik sowie die Helmholtz-Gemeinschaft. Ebenso tragen das Center for Nanotechnology (CeNTech), das Center for Soft Nanoscience (SoN) und das Nano-Bioanalytik-Zentrum (NBZ) zu Münsters internationaler

Profilierung bei. Aus dem Exzellenzcluster „Cells in Motion“ resultiert das Multiscale Imaging Centre. Das MEET hat sich im Laufe der letzten zehn Jahre als erste Adresse in der Batterieforschung in Wissenschaft und Forschung sowie in der Wirtschaft etabliert. In all diese Projekte sind bereits viele Millionen Fördergelder des Bundes und des Landes geflossen.

## Wie bewerten Sie die Batterieforschung in Münster?

**Lewe:** Auf dem Gebiet der Batterieforschung leisten das MEET und das Helmholtz-Institut Münster wegweisende Arbeit von internationaler Bedeutung. Die Verknüpfung mit dem Forschungszentrum Jülich und der RWTH Aachen bildet die Grundlage für die Exzellenz beim Aufbau und Betrieb der Forschungsfertigung „Batteriezelle“ in Münster. Die FFB ist eine konsequente Ergänzung unter Beteiligung einer Vielzahl exzellenter Partner. Mit der vorhandenen Expertise und der kommenden Forschungsfertigung für Batteriezellen entwickelt sich Münster zum Hotspot der Batterieforschung in Deutschland.

## Welches Potenzial hat das Projekt für die Stadt?

**Lewe:** Ich gehe von einer hohen Wertschöpfung für die münsterische Wirtschaft aus. Mit der Förderung der Batterieforschung werden hochspezialisierte Firmen und Fachkräfte an unseren Standort kommen bzw. sich aus dem wissenschaftlichen Umfeld heraus generieren. Die Stadt Münster will auf Grundlage der Allianz für Wissenschaft Münster, in der führende Köpfe der Stadt, Wissenschaft und Wirtschaft eng verzahnt agieren, langfristig in dieses Kompetenzfeld investieren. Zusätzlich wird die Wirtschaftsförderung durch Angebote in der Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung unterstützen.

**Zur Info:** Bei der Forschungsfertigung „Batteriezelle“ (FFB) handelt es sich um eine deutschlandweit einzigartige Einrichtung. Ende Juni hatte das Bundesbildungsministerium bekannt gegeben, dass diese in Münster angesiedelt wird. Neben den 500 Fördermillionen des Bundes will das Land NRW für den Aufbau und den Betrieb mehr als 200 Millionen Euro beisteuern. In der FFB sollen in Kooperation mit der Industrie neue Fertigungskonzepte und -verfahren für Lithium-Ionen-Batteriezellen entwickelt und diese in einer Produktionslinie in großem Maßstab erprobt werden.



# Bestechende Dynamik in der City

Münster gehört zu den Top-Einkaufsdestinationen in Deutschland. Das attraktive Shoppingangebot, die facettenreiche Gastronomie und kulturelle Einrichtungen schaffen ein außergewöhnliches Erlebnis. Der Erfolg dieser Mischung schlägt sich in der Passantenfrequenzmessung und dem Handelsimmobilienreport nieder. Die Dynamik in der City besticht.



Die Rothenburg zwischen Königsstraße und Aegidiimarkt hat sich zur drittstärksten Lage von 24 Zählstandorten entwickelt. Die Aufnahme zeigt die ehemalige Dresdner Bank an der gut besuchten Ecke Königsstraße/Rothenburg.

Bei der WFM-Passantenfrequenzmessung wurden an einem Samstag im Mai zwischen 12 und 13 Uhr in der Summe fast 56.000 Passanten an 24 City-Standorten gezählt. Das waren über 5.000 Menschen mehr als 2018 und über 2.000 mehr als 2016 und 2017. Die Menschen erschließen die gesamte Innenstadt und schätzen die

unterschiedlichen Handelslagen und gastronomischen Angebote in dem kontrastreichen Mix aus Historie und modernem Städtebau.

Der Prinzipalmarkt hebt sich mit Flair und Ambiente im Einklang mit inhabergeführten und hochwertigen Geschäften ab. Die gute Stube hat sich als die neue Nummer

eins unter den münsterischen Einkaufsstraßen etabliert und der Ludgerstraße den Rang abgelassen. Die Rothenburg zwischen Königsstraße und Aegidiimarkt hat sich im Ranking zur drittstärksten Lage entwickelt. Mit der Passantenfrequenzmessung wie auch mit dem im Oktober erscheinenden Handelsimmobilienreport will die Wirtschaftsförderung über die Anziehungskraft der münsterischen Innenstadt Auskunft geben. Die Daten zeigen dem Einzelhandel und der Gastronomie auf, wo sich die Menschen am liebsten aufhalten und welche Wege sie bevorzugen. Das Ergebnis dient auch Immobilieneigentümern und Investoren sowie dem Städtebau zur Potenzialbestimmung innerstädtischer Lagen.

Ergänzend hierzu informiert der Handelsimmobilienreport über relevante Kennzahlen zu Lagequalitäten, Mieten, Frequenzen und Filialisierungsquoten. Die in Zusammenarbeit mit SQM Property Consulting erstellte Version wird auf der Immobilienmesse EXPO REAL am 7. Oktober am Stand des Münsterlandes druckfrisch präsentiert (siehe Artikel unten).

<https://www.wfm-muenster.de/wfm-aktuell/publikationen>

## EXPO REAL: Spannende Themen im Gepäck

Mit neuen Ausstellern, der Stadt Dülmen und der CM Immobilien Entwicklung GmbH, sowie mit 23 mehrjährigen Standpartnern präsentiert sich die wachstumsstarke Region Münsterland vom 7. bis 9. Oktober in München auf der EXPO REAL. Die Vertreter der Städte, Wirtschaftsförderungen und Unternehmen freuen sich wie jedes Jahr an dem Gemeinschaftsstand 242 in Halle B2 auf eine große Nachfrage und gute Gespräche. Europas größtes Treffen der Immobilienszene bietet die passende Plattform.

Gegenüber der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, die neben der Stadt Münster als Hauptaussteller fungiert und den Messeauftritt organisiert, hat Staatssekretär Christoph Dammermann aus dem NRW-Wirtschaftsministerium sein Kommen angekündigt.

Der Besuch von NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach ist ebenfalls garantiert. Dafür haben die Münsterland-Akteure wie immer spannende Themen im Gepäck.

Für die Region relevant sind unter anderem der soziale Wohnungsbau, die Ausweisung neuer Gewerbeflächen, die Digitalisierung sowie Verkehrsinfrastruktur-Projekte im Münsterland. In der Stadt Münster stehen die Umwandlungen der ehemaligen Kasernenareale Oxford und York in Stadtquartiere sowie die vom Bundesforschungsministerium geförderte Batterieforschungsfabrik (s. Bericht Seite 4) im Fokus.

>> Wolfgang Neteler · 0251 68642-70 · [neteler@wfm-muenster.de](mailto:neteler@wfm-muenster.de)

**Hauptaussteller:** Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Stadt Münster **MitAussteller:** AirportPark FMO GmbH, assmann münster GmbH, BOLLE System und Modulbau GmbH, CM Immobilien Entwicklung GmbH, Derwald Unternehmensgruppe, Ernsting's family GmbH & Co. KG, gfw Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, GRIMM HOLDING GMBH, HOMANN IMMOBILIEN Münster GmbH, KonvOY GmbH, Landmarken AG, Münsterland e.V., S Immobilien GmbH, SQM Property Consulting GmbH & Co. KG, , Stadt Dülmen, VR-Bank Westmünsterland eG, wfc – Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, WFG Wirtschaftsförderung Kreis Borken GmbH, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing- Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG, Wohn+Stadtbau GmbH, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB **Partner:** Der-Facility-Manager Peter Schmidt, ista Deutschland GmbH, nts Ingenieurgesellschaft mbH

# „Der Bauantrag ist abgegeben!“

Die Initiative B-Side und der Ruderverein Münster von 1882 e.V. sind bei der Entwicklung des Projekts Hill-Speicher ein bedeutendes Stück vorangekommen: Der Bauantrag ist abgegeben und damit ein wichtiger Meilenstein erreicht.



Nach dem abgegebenen Bauantrag steht für die an dem Projekt Hill-Speicher beteiligten Akteure die Planung der Umbauphase an (v.l.): Christian Dresemann, Tim Többe, Tobias Stroppel und Simon Mertens (alle B-Side), Achim Pfeiffer (Böll Architekten), Axel Schwinde (Ruderverein Münster) und Henning Fischer (WFM).

In dem ehemaligen Hill-Speicher auf der Stadthafen-Südseite entsteht zum einen ein soziokulturelles Zentrum. Die B-Side schafft Flächen für Kunst, Kultur und Bildung. Des Weiteren wird sich der größte münsterische Ruderverein in dem Gebäude mit neuem Vereinsplatz samt Bootshalle niederlassen.

Nach den Entwürfen des Architekturbüros Böll aus Essen sind

dafür Umbauarbeiten sowie ein Teilabriss des Speichers und die Erstellung neuer Gebäude erforderlich. Die Bauherren werden vom Projektsteuerungsbüro assmann aus Münster beraten und begleitet. Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist Grundstückseigentümerin und moderiert den Planungs- und Bauprozess.

## Büromarkt sucht nach Entspannung

Münsters Büromarkt leidet seit Jahren unter einem erheblichen Angebotsmangel. Infolgedessen ist der Büroflächenumsatz 2018 auf 77.600 Quadratmeter bzw. auf das Niveau von fünf Prozent unter dem Zehn-Jahres-Durchschnitt (81.800 m<sup>2</sup>) gesunken. Das Gesamtergebnis beinhaltet die Nachfrage von 15.100 Quadratmetern durch Eigennutzer (+80 %) und eine Vermietungsleistung von rund 62.500 Quadratmetern (-21 %). Die geringere Nachfrage ist eine Reaktion auf die stark eingeschränkte Flächenverfügbarkeit. Die monatliche Durchschnittsmiete liegt bei 10,40 Euro/Quadratmeter nettokalt. Das Spitzenniveau hat sich bei 14 Euro eingependelt.

Anlass zur Entspannung bieten künftige Projektvorhaben mit Mietflächen (Umsatzpotenzial hoch) und Planungen von eigengenutzten Flächen (Verdreifachung gegenüber Vorjahr). Für Investoren und Projektentwickler besteht auch in den dezentraleren Büromarktzonen Cityrand, Stadtteilzentren und Büroparks sowie Peripherie der Anreiz zur Immobilienaufwertung- und -entwicklung. Hier sind die Mietpreisniveaus teils deutlich nach oben geklettert.

[www.wfm-muenster.de/wfm-aktuell/publikationen](http://www.wfm-muenster.de/wfm-aktuell/publikationen)

>> Thomas Klein · 0251 68642-20  
klein@wfm-muenster.de

>> Christoph Markert · 0251 68642-30  
markert@wfm-muenster.de





Münster, Hansaviertel



Ruhiges, zentrales Büroobjekt

Ca. 357 m<sup>2</sup> große Bürofläche über 3 Geschosse, 7 große Büroräume, eine Teeküche, separate WC-Anlagen; erschlossen über eigenes, zentrales Treppenhaus; 5 PKW-Stellplätze

Mtl. Miete 2.860 € zzgl. NK und MwSt.  
Ein Energieausweis liegt vor.

>> Christoph Markert · 0251 68642-30  
markert@wfm-muenster.de



Münster, Zentrum Nord



Kleine Büro-/Praxisfläche

Ca. 121 m<sup>2</sup> im 1. OG, Empfangs- und Wartebereich, 5 Behandlungszimmer, Teeküche sowie separate WCs, nicht barrierefrei erreichbar; mieterspezifische Anpassung der Raumaufteilung möglich, vorhandene Praxismöblierung kann übernommen werden, Kundenstellplätze sind vorhanden.

Mtl. Miete 10,50 €/m<sup>2</sup> zzgl. NK und MwSt.

>> Christoph Markert · 0251 68642-30  
markert@wfm-muenster.de

Münster, Kinderhaus



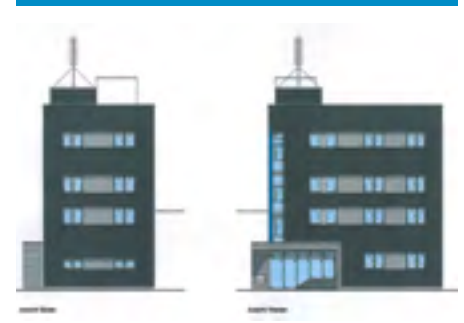
Bürofläche im Stadtteilzentrum

Verfügbar ab dem 01.01.2020, ca. 220 m<sup>2</sup> große, ebenerdige Verkaufs- plus Lager- und Büroflächen sowie WC-Anlage (mit ca. 54 m<sup>2</sup>), 9 Meter lange Schaufensterfront, übersichtlicher Raumschnitt, großer Vorplatz für Warenpräsentation gut geeignet.

Mtl. Miete 2.640 € zzgl. NK und MwSt.  
Ein Energieausweis liegt vor.

>> Dr. Christina Willerding · 0251 68642-40  
willerding@wfm-muenster.de

Münster, Loddeneide



Moderne, kleine Büros am DEK

Kernsanierte Büroflächen mit Kanalblick ab Oktober 2019, insgesamt ca. 525 m<sup>2</sup> (je Geschoss ca. 125 m<sup>2</sup>), 3 bis 4 Büroräume, Teeküche, WC-Anlage, neuer Eingangsbereich, energetisch gedämmte Fassade, neue Fenster und Aufzug, Außenverschattung, Stellplätze am Objekt vorhanden.

Mietpreis auf Anfrage.  
Ein Energieausweis liegt nicht vor.

>> Thomas Klein · 0251 68642-20  
klein@wfm-muenster.de



Der **Immobilienervice der Wirtschaftsförderung** ist ein Angebot für Unternehmer und Existenzgründer, die Büro-, Praxis- und Laborflächen, eine bestehende Gewerbehalle oder Ladenlokal mieten oder kaufen bzw. ein solches Objekt anbieten möchten. Es werden auch unbebaute Grundstücke aus privater Hand vermittelt.

Weitere Angebote sind auf Anfrage erhältlich und unter:  
[www.wfm-muenster.de/immobilien-grundstuecke/immobilienangebote](http://www.wfm-muenster.de/immobilien-grundstuecke/immobilienangebote) abrufbar.

## FOKUS HANDEL

### Das effiziente, cloudbasierte Warenwirtschaftssystem

10.09.2019, Mamacocon, Verspoel 9, 48143 Münster,  
19.00 – 21.00 Uhr

Ein Warenwirtschaftssystem soll den Ver- und Einkauf sowie die Lagerverwaltung sicher und effizient gestalten. Doch in der Praxis tauchen nicht selten Schwierigkeiten auf: Die Anschaffungskosten für ein modernes System sind hoch, die Service-Hotline des Softwareanbieters hilft nur unzureichend oder das neueste Update bringt Probleme. Ein cloudbasiertes Warenwirtschaftssystem kann hier nach Abwägung von Kosten-, Flexibilitäts- und Sicherheitsaspekten die Lösung bringen. Die Vorträge erklären die Funktionsweise, Anforderungen und Tauglichkeit der Software-as-a-Service-Anwendung.

Referenten: Christoph Eberz, Geschäftsführer des Softwareunternehmens faveo GmbH, Sabine Schubert, Inhaberin des Bekleidungs-geschäfts Mamacocon.

Anmeldung per Mail an: [veranstaltung@wfm-muenster.de](mailto:veranstaltung@wfm-muenster.de)



### MÜNSTERHACK

27.09. bis 28.09.2019, Stadtwerke Münster, Hafenplatz 1,  
48155 Münster

Die Tech-Szene entwickelt zwei Tage lang gemeinsam Ideen und Prototypen, um die eigene Stadt noch lebenswerter zu machen. Eingeladen sind professionelle Software-Entwickler und Stadt-Visionäre als Ideengeber. Beim Abschluss-Pitch am zweiten Tag präsentieren die Teams vor Zuschauern aus Wirtschaft und Wissenschaft ihre Ergebnisse. Eine Fachjury aus Experten und Unterstützern des MÜNSTERHACK bewertet die Ideen und zeichnet die besten aus. Ein guter Zeitpunkt für Unternehmer zur Teilnahme an diesem Event ist der zweite Tag ab 18.00 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich.

[www.muensterhack.de](http://www.muensterhack.de)

## Fördermittel

### Bildungsscheck NRW gravierend erweitert

Nunmehr können im individuellen Zugang alle Personen mit Wohnsitz NRW den Bildungsscheck für berufliche Fortbildungen erhalten. Voraussetzung ist ein zu versteuerndes Einkommen zwischen 20.000 und 40.000 Euro (alleinige Veranlagung) bzw. 40.000 Euro und 80.000 Euro (gemeinsame Veranlagung). Im betrieblichen Zugang haben Unternehmen bis maximal 249 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) die Möglichkeit, für ihre Mitarbeiter Bildungsschecks zu erhalten. Die Anzahl ist pro Jahr auf zehn pro Unternehmen beschränkt. Bei weniger Angestellten können einzelne mehrfach profitieren. Des Weiteren können auch mitarbeitende



Kompetenz-Netzwerk  
Zukunftssicherung in Münster

### Der Kunde ist König! Mein Mitarbeiter auch?!

25.09.2019, IHK Nord Westfalen, Weiterbildungszentrum,  
Sentmaringer Weg 61, 48151 Münster, 19.00 – 21.00 Uhr

Die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens wird in hohem Maße von der Qualität der Mitarbeiter beeinflusst. Somit gehört ihre Gewinnung und Bindung (in Zeiten des Fachkräftemangels) zur Königsdisziplin einer nachhaltigen Firmenstrategie. Doch was erwarten die Beschäftigten vom Arbeitgeber und wie muss dieser auf die Vorstellungen reagieren? Führen einzelne Maßnahmen oder erst ein ganzes Leistungsbündel zur Stärkung der Arbeitgebermarke?

Referenten: Kai Heddergott (Kommunikationsberater), Marc Hansen (Geschäftsführer 2 Rad Hansen GmbH), Claudia Möller (Geschäftsführerin Orthopädieschuhtechnik Möller), Bastian Hübschen (Territory Manager Central Europe, Brooks Sports GmbH)

Anmeldung: [www.ihk-nw.de/zukunft](http://www.ihk-nw.de/zukunft)



### Existenzgründungswoche

11.11. – 15.11.2019

Um kreative Gründer bzw. innovative Start-ups und ihre Erfolgsgeschichten ist ein regelrechter Hype entstanden. Und dennoch gilt: Beim Gründen handelt es sich um einen nüchternen und gut strukturierten Prozess, für den die Existenzgründungswoche das nötige Rüstzeug vermittelt. Das Angebot besteht aus mehr als 40 Workshops und Seminaren zu den relevantesten Inhalten für einen soliden Firmenstart. Die Start-up-Nights, ein Speed-Dating und das Finale in der Trafostation runden das Programm ab. Zum Auftakt spricht die Selfmade-Sozialunternehmerin Sina Trinkwalder. Sie beschäftigt ausschließlich Menschen ohne Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt. Das hat ihr viele Preise eingebracht.

[www.muenster-gruendet.de](http://www.muenster-gruendet.de)